

Datenschutzinformationen

Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit der Datenübermittlung an Sozialhilfeträger gemäß § 41g EnWG nach Art. 13 und Art. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Gemäß den Vorgaben des Art. 13 und Art. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den angefragten bzw. vereinbarten Leistungen. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Information zu Kenntnis.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form z.B. Kunde verwendet. Es sind stets Personen männlichen/weiblichen/diversen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist:

Stadtwerke Saarlouis GmbH
Holtzendorffer Straße 12
66740 Saarlouis
Telefon: +49 6831 9596-333
E-Mail: kundenservice@swsls.de

2. Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten

Frau Iris Schröder
Assessment Safety Consulting GmbH
Ulmenstraße 8
66740 Saarlouis
E-Mail: datenschutz@swsls.de
Telefon: +49 6831 1658-181

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt im Zusammenhang mit der Vermeidung einer Versorgungsunterbrechungen wegen Nichtzahlung. Nach § 41g Abs. 3 EnWG kann der Grundversorger mit Einwilligung des Haushaltskunden Kontakt mit dem örtlich zuständigen Sozialhilfeträger aufnehmen, um ihn über die Androhung und die Zahlungsrückstände des Haushaltskunden, die der Androhung der Versorgungsunterbrechung zugrunde liegen, zu informieren und um die Versorgungsunterbrechung zu vermeiden. Der Grundversorger hat mit der Androhung einer Unterbrechung nach § 41f Abs. 1 S. 1 EnWG dem Haushaltskunden den Vordruck einer Erklärung zur Einwilligung in die Kontaktaufnahme zum örtlich zuständigen Sozialhilfeträger zu übersenden. Übermittelt der Haushaltskunde die unterschriebene Einwilligungserklärung an den Grundversorger, hat der Grundversorger unverzüglich Kontakt mit dem örtlich zuständigen Sozialhilfeträger aufzunehmen. Dazu übermittelt der Grundversorger an den örtlich zuständigen Sozialhilfeträger die erforderlichen Daten des Haushaltskunden sowie Informationen zu der drohenden Versorgungsunterbrechung zu dem Zweck, dass der örtlich zuständige Sozialhilfeträger staatliche Unterstützungsmöglichkeiten für den Haushaltskunden prüfen kann.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO Ihre Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit

Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (siehe Ziffer 9 dieser Datenschutzinformation).

Der Grundversorger ist nach § 41g Abs. 5 EnWG auch ohne eine Einwilligung des Haushaltskunden berechtigt, zum Zweck der Vermeidung einer Versorgungsunterbrechung den örtlich zuständigen Sozialhilfeträger über die Zahlungsrückstände des Haushaltskunden, die der Androhung der Versorgungsunterbrechung zugrunde liegen, zu informieren, sofern der Haushaltskunde bis zum Zeitpunkt der Ankündigung nach § 41f Abs. 5 EnWG nicht dargelegt hat, dass hinreichende Aussicht besteht, dass er seinen Verpflichtungen nachkommen wird, sowie das Angebot einer Abwendungsvereinbarung nicht angenommen hat oder seinen Verpflichtungen aus der Abwendungsvereinbarung nicht nachgekommen ist.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist dann Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Zur Erfüllung des oben genannten Zwecks verarbeiten wir die nachfolgend genannten Daten unseres Kunden:

- Anrede, Vorname, Name
- Anschrift
- Datum des geplanten Beginns der Versorgungsunterbrechung nach § 41f Abs. 5 EnWG

5. Empfänger der Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen.

Soweit die Voraussetzungen gemäß Ziffer 3 erfüllt sind, werden die Daten von uns an den örtlich zuständigen Sozialhilfeträger übermittelt.

Außerdem werden von uns Dienstleister beauftragt, welche Ihre Daten im Zusammenhang mit dem oben genannten Zweck in unserem Auftrag verarbeiten (sog. Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO). Diesbezüglich ist darauf hinzuweisen, dass in diesem Falle mit den jeweiligen Dienstleistern entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen werden, wonach diese vertraglich verpflichtet werden, Ihre personenbezogenen Daten nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften zu behandeln.

6. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland erfolgt nicht und ist auch nicht beabsichtigt.

7. Datenquelle

Wir verarbeiten nur solche personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen erhalten.

8. Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung des unter Ziffer 3 genannten Zwecks erforderlich ist. Sofern die Speicherung personenbezogener Daten zur Erfüllung dieser Pflichten nicht mehr erforderlich ist, werden diese gelöscht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten.

9. Ihre Rechte

Ihnen stehen nach der DSGVO im Hinblick auf die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten die folgenden Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO zu erhalten. Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Berichtigung gespeicherter Datensätze nach

Art. 16 DSGVO und das Recht auf Löschung von personenbezogenen Daten nach Art. 17 DSGVO. Außerdem steht Ihnen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, einer Mitteilung im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO zu.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt:

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland
Monika Grethel
Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Fritz-Dobisch-Straße 12, 66111 Saarbrücken.

Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Sollten Sie von den oben näher bezeichneten Rechten Gebrauch machen wollen, können Sie sich unter den in Ziffer 1 und Ziffer 2 angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

10. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Das Bereitstellen Ihrer personenbezogenen Daten ist keine gesetzliche Anforderung und erfolgt freiwillig. Allerdings ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten zur Erfüllung des oben genannten Zwecks erforderlich. Dies bedeutet, dass Sie nicht dazu verpflichtet sind, uns Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Sollten Sie uns Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, kann der unter Ziffer 3 beschriebene Zweck von uns nicht erfüllt werden.

Stand: Februar 2026